

01.07.	Zefanja 3,16.17 Zephaniah 3: 16-17	Lass deine Hände nicht sinken Do not let your hands grow weak
05.07.	1. Petrus 4,6 1 Peter 4: 6	Jesu Abstieg ins Reich des Todes Jesus' descent into the realm of the dead
08.07.	Philipper 1,9 Philippians 1: 9	In der Liebe wachsen Growing in love
12.07.	Matthäus 6,10 Matthew 6: 10	Dein Reich komme Your kingdom come
15.07.	Matthäus 10,40 Matthew 10: 40	Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf He who receives you receives Me
19.07.	Matthäus 6,11 Matthew 6: 11	Vertrauen in Gottes Fürsorge Trust in God's daily care
22.07.	1. Könige 19,7 1 Kings 19: 7	Wenn der Glaube gestärkt wird Strengthening faith
26.07.	Matthäus 6,12 Matthew 6: 12	Veränderung durch Vergebung Change through forgiveness
29.07.	Lukas 18,9 Luke 18: 9	Warnung vor Selbstgerechtigkeit Warning against self-righteousness

Allen Geburtstagskindern des Monats herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Vorschau auf besondere Ereignisse

- 05.07.26 Entschlafengottesdienst
- 12.08.26 Bezirksapostel Pöschel (Übertragung aus Frankfurt-Nord)
- 16.08.26 Stammapostel Mutschler – Übertragung aus Hanau
- 06.09.26 Gottesdienst zum Youth-Festival
- 04.10.26 Gottesdienst zum Erntedank

Unsere kranken und älteren Geschwister sind nicht vergessen!

Für sie besteht die Möglichkeit per Telefon an den Übertragungsgottesdiensten und am Gemeindegottesdienst am Gottesdienst teilzunehmen.

Telefonnummer: **069-27281553 PIN:** Bitte erfragen.

Ebenso ist eine Teilnahme am Gottesdienst über IPTV möglich!

Wer noch Informationen zum Empfang von IPTV benötigt, kann diese gerne über die Gemeinde erfragen..

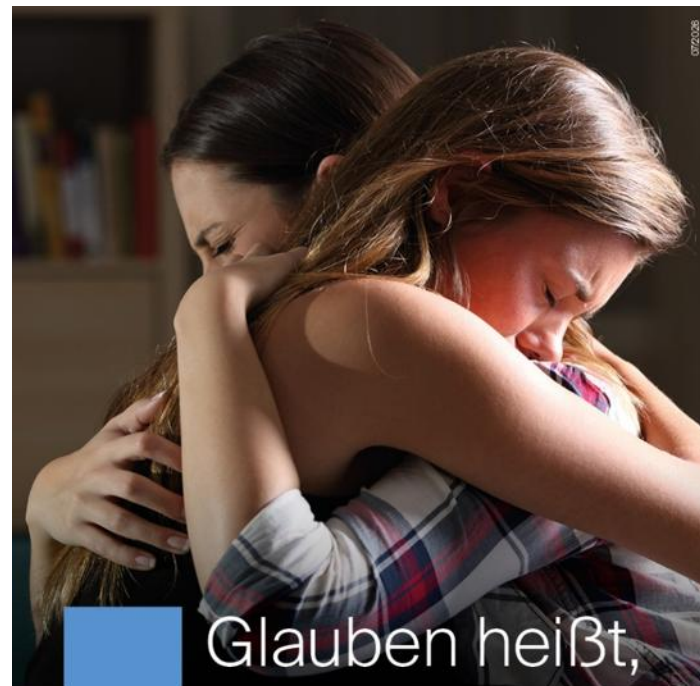
IMPRESSUM

Herausgegeben von der Neuapostolischen Kirchengemeinde F- Ost, Luisenstr. 3, 60316 Frankfurt

Verantwortlich: Dirk Escher. dirk.escher@nak-frankfurt-ost.de

Redaktion: Walter Jaeth. ost.aktuell@nak-frankfurt-ost.de

Fotos: Neuapostolische Kirche International (www.nak.org) Auflage: 100 Exemplare



Glauben heißt,

nicht hart zu urteilen,
sondern Gottes Gnade weiterzugeben.

Neuapostolische Kirche
nak.org



Juli 2026

♥ Wir gedenken der Entschlafenen ♥

Mail: ost.aktuell@nak-frankfurt-ost.de Infos: www.nak-frankfurt.de

Mut zur Demut

Gott hilft – zur rechten Zeit. Auf dem Weg dahin helfen Bescheidenheit, Vertrauen und Offenheit.

„Darum lasst uns freimütig hinzutreten zu dem Thron der Gnade, auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden und so Hilfe erfahren zur rechten Zeit.“ – Dieses Bibelwort aus Hebräer 4,16 stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes am 1. März 2026 in Freetown (Sierra Leone).

Die Botschaft ist klar: Gott will befreien – von allem Bösen. Nicht nur die Lebenden – auch die Entschlafenen. Denn Not endet nicht automatisch mit dem Tod.

Leiden, die bleiben

Stammapostel Jean-Luc Schneider nannte konkrete Formen dieses geistlichen Leids:

- Mangel an Liebe: nicht gesehen, nicht gewürdigt
- Frustration: gescheiterte Pläne, unerfüllte Wünsche
- Enttäuschung: Verletzungen, Verrat
- Reue: Fehler, die nicht mehr wiedergutzumachen sind
- Groll: das Verlangen nach Vergeltung

Hören, glauben, folgen – der Weg

Die Erlösung davon beginnt damit, dass der Mensch Gottes Ruf hört. Doch Hören allein reicht nicht. Es braucht den Glauben – und die Entscheidung, diesem Ruf zu folgen.

Das bedeutet konkret: Gottes Autorität anerkennen, an Jesus Christus glauben, dem alle Macht gegeben ist, und sich dem Gesetz Christi unterstellen, also dem Gebot, Gott über alles und den Nächsten wie sich selbst zu lieben.

Gnade: Das Erste und Entscheidende

Alle haben gesündigt. Das trennt von Gott – und lässt sich nicht durch gute Taten ausgleichen. Sünde muss vergeben werden. Und diese Vergebung gibt es nur in Jesus Christus. So gilt: Kein Mensch kann sich das Heil verdienen. Nur Gottes Gnade kann retten. Wer in diesem Bewusstsein zu Gott kommt, darf gewiss sein: Gott nimmt ihn in Liebe an – wie der Vater den verlorenen Sohn. Gott ist treu und verlässlich – er sagt, was er tut, und tut, was er sagt. Und: Gott erlöst endgültig.

Wie Gott wirkt

Wie hilft Gott? Nicht abstrakt, sondern ganz konkret:

- durch die Wassertaufe – Reinigung und Aufnahme in die Gemeinde Christi
- durch die Geistestaufe – der Anwartschaft auf das ewige Leben
- durch Wort und Abendmahl – zur Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi

Das gilt für die Entschlafenen – und ebenso für die Lebenden. Denn die Lebenden sind weiterhin Verlockungen und Gegenwind ausgesetzt, werden dabei immer wieder schuldig und können sich ebenfalls nicht aus eigener Kraft davon befreien.

Der Zugang zur Hilfe und Rettung bleibt derselbe, demütig zu Gott kommen. Das heißt: ihm vertrauen, auch ohne alles zu verstehen, seine Liebe weitergeben und die Einheit suchen. Und am Ende steht die Einladung: die eigenen Fehler zu erkennen und benennen, Gottes Gnade zu erbitten, auf seine Hilfe zu bauen.

Denn: Gott weiß, was wir brauchen – besser als wir selbst.

(Quelle: nac.today)

Termine Juli 2026

Mi	01.	20:00	Gottesdienst	Ost
So	05.	10:00	Entschlafengottesdienst 😊	Ost
Mo	06.	20:00	Letzte Chorprobe vor den Sommerferien	Ost
Mi	08.	20:00	Gottesdienst	West
So	12.	10:00	Gottesdienst 😊	Ost
Mi	15.	20:00	Gottesdienst	Ost
So	19.	10:00	Gottesdienst 😊	Ost
Mi	22.	20:00	Gottesdienst	West
So	26.	10:00	Gottesdienst 😊	Ost
Mi	29.	20:00	Gottesdienst	Ost

Hinweis zu den Terminen

😊 = Kindergottesdienst findet statt

Am Mittwoch, 08. Juli und am Mittwoch, 22. Juli sind wir in die Gemeinde West eingeladen.

In Ost findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt.

Telefonische Einwahl über die Ost-Telko ist möglich.

Am Mittwoch, 15. Juli dient uns unser Bezirksvorsteher, Hirte Christopher Groß.

**Hier ist Jesus, hier ist Gnade, unverdient aus Gottes Hand,
Auf des Lebens engem Pfade, führt sie durch des Segens Land.**

**Hier ist Jesus, hier ist Frieden, Frieden den die Welt nicht kennt,
Jesus schenkt ihn dir hienieden, Angst und Not macht er ein End.**

**Hier ist Jesus, hier ist Freiheit, Freiheit nach getilgter Schuld,
Jesus ist dir Weg und Wahrheit, komm zu ihm, er ist voll Huld.**

**Hier fließet der Strom seiner Gnade, Fülle von rettender Kraft.
Komm wie du bist, hier ist Gnade, Heilung die Seligkeit schafft.**

(Gesangbuch Lied 138)

Mögen die Seelen in der Ewigkeit spüren, dass sie **alle** bei uns herzlich willkommen sind! Dazu ist es notwendig, dass nicht nur die Kirchentüren offen sind, es ist viel wichtiger, dass unsere Herzen offene Türen haben. Dazu gehört, dass wir die Seelen vorbehaltlos einladen und ihnen zeigen, dass Gott sie genauso liebt, wie uns. Lassen wir sie spüren, wie schön und wie großartig, ja einmalig, das Opfer Christi ist. Auch für sie ist Christus gestorben. Mögen sie die Stimme des Heiligen Geistes hören und die ehrliche Liebe Gottes erkennen, der alle Menschen liebt. (WJ)